

# Programm

der

## Aargauischen Kantonschule.

### Als Einladung

zu den

vom 13. April an abzuhaltenden Schulprüfungen und der öffentlichen,  
am 18. April 1868 stattfindenden Jahres-Censur.

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rector der Kantonschule,

K. Holzinger, Prof.



### Inhalt:

- I. Ankündigung der Schluss- und Aufnahmeprüfungen, Aufnahmebedingungen.
- II. Nachrichten über Lehrer und Schüler.
- III. Unterricht.
- IV. Verzeichniß der für die Kantonschulbibliothek neu angeschafften oder derselben geschenkten Werke.
- V. Zugaben: Zur Kritik der fünften Satire Juvenals von Wirz.  
Vereinfachtes Verfahren für das Ausziehen der Cubikwurzeln von Gouzy.

Aarau, 1868.

Gedruckt in der H. R. Sauerländer'schen Offizin.



## I. Ankündigung der Schluß- und Aufnahmsprüfungen etc.

---

Behörden, Aeltern und Verwandte der Schüler, so wie Freunde der Anstalt werden zum Besuche der Jahresprüfungen und der Censur ergebenst eingeladen.

Die mündliche Maturitätsprüfung wird den 2. April von 8 Uhr an und Nachmittags um 2 Uhr, und den 3. April von 7 Uhr an im Regierungsgebäude öffentlich abgehalten.

Die mündliche Prüfung der Klassen wird in folgender Ordnung vor sich gehen:

Montag, den 13. April, von 7 Uhr an die des Progymnasiums,

Dienstag, den 14. April, Vormittags von 7 Uhr an die der I. Klasse Gymnas. und Gewerbschule; Nachmittags die der sämtlichen Klassen in der reformirten und katholischen Religionslehre von 2 bis  $\frac{1}{2}$  4 Uhr, von  $\frac{1}{2}$  4 bis 5 Uhr die der sämtlichen Klassen im Italienischen.

Mittwoch, den 15. April, Vormittags Prüfung der II. Klasse Gymnas. und der Gewerbschule; Nachmittags von 2 bis  $\frac{1}{2}$  5 Uhr die der Klassen des Englischen und um  $\frac{1}{2}$  5 Uhr die im Hebräischen.

Donnerstag, den 16. April, Vormittags Prüfung der III. Klasse Gymnas. und der Gewerbschule; Nachmittags von 2 bis 5 Uhr die der verschiedenen Abtheilungen des musikalischen Unterrichts.

Während der Prüfungstage sind die Probearbeiten der Schüler im Kunst- und technischen Zeichnen in den betreffenden Zeichnungslokalen ausgelegt.

Die öffentliche Schluß-Censur wird Samstags, den 18. April, Vormittags 9 Uhr, im untern Casinosaale abgehalten. An derselben werden zugleich die Promotionen der Klassen, wie die Ergebnisse der Maturitätsprüfung bekannt gemacht werden.

Die Ferien dauern bis und mit 2. Mai.

---

Montags und Dienstags, den 4. und 5. Mai, finden die Prüfungen für die neu aufzunehmenden Schüler Statt. Diese haben sich Sonntags, den 3. Mai, von 9 bis 12 Uhr im Kantonschulgebäude bei dem Rector der Kantonschule anzumelden und demselben ihre Schulzeugnisse nebst Geburtscheinen einzuhändigen.

---

Die zum Eintritt in die I. Klasse der Kantonschule geforderten Vorkenntnisse richten sich im Allgemeinen nach den Kenntnissen, welche durch den Besuch des vollständigen Unterrichtskurses der Bezirksschulen erworben werden sollen. Im Besondern wird verlangt:

**Im Deutschen:** Kenntniß der Wort- und Satzlehre, Sicherheit im Analysiren, Fähigkeit ein innerhalb des Anschauungskreises der Schüler liegendes Thema aus der erzählenden oder beschreibenden Gattung in gehöriger Gedankenfolge und sprachrichtig, vor allem mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunktion zu behandeln.

**Im Französischen:** Nichtiges Lesen, Kenntniß der Formenlehre und der allgemeinsten syntaktischen Regeln nebst Fähigkeit ein leichtes französl. Dictat ohne häufige Verstöße gegen die Orthographie niederzuschreiben und ebenso kurze Sätze ins Französische zu übersetzen.

**In der Mathematik:** Fertigkeit in der Behandlung gemeiner und Decimalbrüche, Kenntniß der Proportionen und des Drei- und Vielsazes, Uebung im Buchstabenrechnen und in der Auflösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Planimetrie, inbegriffen Kreislehre und Flächenberechnung.

**In Geographie:** Sicherheit in den geographischen Grundbegriffen, Kenntniß der Erdoberfläche und der einzelnen Erdtheile in ihren Hauptabtheilungen, vor allen Europas nebst Fähigkeit, den Umriss von Europa und die wichtigsten geographischen Gebiete dieses Erdtheils ohne Hülfsmittel zu zeichnen. — Spezielle Kenntnisse der Schweizer Geographie.

**In Geschichte:** a. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte  
b. Kenntniß der wichtigsten Weltbegebenheiten und historischen Persönlichkeiten.

**In der Naturgeschichte:** Kenntniß der Haupteintheilungen der Naturkörper und Befähigung, bekannte Pflanzen und Thier-Individuen nach ihren charakteristischen Merkmalen zu bestimmen.

Dazu für die in die I. Klasse des Gymnas. Eintretenden:

**Im Latein:** Kenntniß der Formenlehre und der wichtigsten Lehren der Syntax und der üblichsten Constructionsweisen, Befähigung leichtere Stücke aus Corn. Nepos oder Caesar und leichtere zusammengesetzte Sätze aus dem Deutschen richtig zu übertragen.

**Im Griechischen:** Bekanntschaft mit der attischen Formenlehre nebst Fähigkeit, leichtere Stücke aus einer griechischen Chrestomathie ins Deutsche und kleinere deutsche Sätze ins Griechische zu übertragen.

In den Fremdsprachen wird zugleich auf eine angemessene Vocabelkenntniß gesehen.

Von der Prüfung im Griechischen sind diese Schüler entbunden, welche sich gelehrten Studien nicht widmen.

Für den Eintritt in die I. Klasse Progymnas. haben die Anmelgenden sich über diejenigen Kenntnisse auszuweisen, welche in den für die II. Klasse der Bezirksschulen vorgeschriebenen Fächern, das Latein ausgenommen, erworben werden sollen.

Das Schulgeld beträgt für die Schüler aller Klassen halbjährlich 10 Franken.

Zur Entrichtung desselben sind diejenigen, zu deren Gunsten besondere Verträge bestehen, nicht verpflichtet — zudem können solche, welche bei Armuth durch Fleiß und gutes Betragen sich auszeichnen, befreit werden.

Die Schüler, welche im chemischen Laboratorium arbeiten, haben außer dem reglementar. Schulgeld für die Benützung und den Gebrauch chemischer Utensilien einen Beitrag von 40 Fr. für das Jahr zu entrichten.

## II. Nachrichten über Lehrer und Schüler.

### 1. Lehrer.

- × Brunnhofer, für Schönschreiben.
- × Burgmeier, für Gesang.
- × Fischer, für technisches Zeichnen, descriptive und praktische Geometrie, unterrichtete auch in I. Progymnas. in Mathematik.
- Garonne, Pfarrer, für reformirten Religionsunterricht und für hebräische Sprache.
- Glabach, für Geschichte und Geographie, unterrichtete auch im Englischen.
- Gouzy, für Mathematik an der Gewerbeschule.
- × Dr. Hirzel, für deutsche Sprache und Literatur im Gymnasium, gab auch Unterricht im Griechischen in II. Progymnas.
- Holzinger, Rector, für Geschichte und alte Sprachen.
- Hunziker, für Französisch.
- Keller, für Englisch und Italienisch, ertheilte auch Unterricht im Französischen.
- Dr. Krippendorf, für Mathematik und Physik im Gymnasium, lehrte auch Mathematik in II. Progymnas.
- × Mühlberg, für Naturgeschichte.
- Müller, Pfarrer, für katholischen Religionsunterricht.
- × Peiniger, für Instrumentalmusik.
- Friedr. Rauchenstein, für alte Sprachen in I. und II. Gymnas.
- Dr. R. Rauchenstein, lehrte alte Sprachen in III. und IV. Gymnas.
- Schibler, Stellvertreter des Rectors, für Chemie und Physik in Gewerbeschule.
- × Sutermeister, für deutsche Sprache und Literatur in Gewerbeschule und Progymnasium, lehrte auch Französisch in III. Gewerbeschule.
- × Dr. Uhlig, für alte Sprachen in I., III. und IV. Gymnas.
- Weißbrod, für Kunstzeichnen.
- × Dr. Wirz, für alte Sprachen (an Progymnasium und II. Gymnas. Latein).
- Zürcher, für Turnen.

An die Stelle des Herrn Früh, der im Sommer 1867 einem Rufe nach Bremgarten folgte, wurde als Gesanglehrer von dem hohen Regierungsrathe gewählt Herr Joseph Burgmeier. Geboren 1844 zu Hubersdorf, Kantons Solothurn, besuchte er 1859—63 die Sekundarschule zu Grenchen und sodann 1864—66 die Kantonschule zu Solothurn, ging hierauf an das Conservatorium in Stuttgart über, wo er ein Jahr verblieb. Im Herbst 1867 wurde ihm in Folge einer hierorts abgehaltenen Prüfung die erledigte Gesanglehrerstelle übertragen, die er im November antrat.

Den 25. März d. J. verschied in Aarau im Alter von nicht ganz 67 Jahren Professor David Ryz von Brugg, der von 1835—1862 unserer Anstalt als Lehrer an der Gewerbeschulabtheilung angehörte. Er war geboren den 1. April 1801 zu Aetigen im Bucheggberg, Kt. Solothurn, wo sein Vater Pfarrer war. Nach dessen frühem Tode nahm ihn der Oheim, Pfarrer Rahn zu Entfelden, zu sich. Hier erhielt er seinen ersten Unterricht, dann wurde er Zögling an

der unter der Leitung des kräftigen Evers stehenden Kantonschule zu Aarau. Von da ging der 18jährige Jüngling an das Carolinum zu Zürich über. Mit tüchtigen Kenntnissen ausgerüstet, bezog er die Universitäten zu Göttingen und zu Leipzig, wo er sich den mathematischen Wissenschaften, für deren Studium er sich entschieden hatte, mit eben so viel Eifer und Liebe, wie Erfolg widmete. Nach vollendeter Universitätsbildung in die Heimath zurückgekehrt, gab er in Zürich Privatstunden in Mathematik, Physik und Astronomie und versah einige Zeit auch den Unterricht seines früheren Lehrers, des Hofraths Horner an dem collegium humanitatis. An Herrn von Fellenberg empfohlen, übernahm er eine ihm angebotene Lehrerstelle der Mathematik an der Hofwylers Anstalt. Von Hofwyl wurde er durch Herrn Hunziker, einem der beiden Stifter der Gewerbeschule zu Aarau, als Hauptlehrer an dieselbe berufen 1827, und als diese im Jahre 1835 an den Staat überging und mit der „Kantonschule“ vereinigt wurde, trat er, zum Professor der Mathematik ernannt, in die neue Anstalt über. Nach dem Abgang des Herrn Dr. Volley an das eidgenössische Polytechnikum wurde Ryz noch mit dem Rectorat der Gewerbeschule und dem Conrectorat der Kantonschule betraut. 1862 kam er, durch die Rücksicht auf seine schwankend gewordene Gesundheit bewogen, bei der hohen Regierung mit dem Gesuch um Versetzung in den Ruhestand ein, welchem in einem seine Verdienste anerkennenden Schreiben entsprochen wurde. Ryz schied im Sommer 1862 aus der Schule. Auf dem Sonnenberg bei Luzern einer Kur wegen sich aufhaltend, wurde er durch ein werthvolles Geschenk überrascht, welches ihm als Zeichen ihrer Verehrung frühere Schüler aus dem Glarnerlande überbrachten. Ende 1867 nahm seine Gesundheit zusehends ab, und selbst das gewohnte Schachspiel blieb ausgesetzt. Den 25. März 1868 Nachmittags befreite ihn der Tod von den Leiden der Engbrüstigkeit, mit denen er zu kämpfen hatte. Den 28. März fand unter sehr zahlreichem Begleite der Lehrer und Schüler der Anstalt und der vielen Freunde und Bekannten des Verstorbenen das Begräbniß statt.

Ryz wartete seines Amtes in aller Treue und Gewissenhaftigkeit. Seiner seltenen Lehrgabe und klaren, lichtvollen Behandlungsweise, sowie seiner allgemeinen wissenschaftlichen Bildung verdankte Ryz die schönen Erfolge, die er in seinem langjährigen Berufe erzielte. In jeder Art des Lebensverkehrs bewies er sich als einen Mann, der von den Grundsätzen ächter Humanität durchdrungen war, schlicht, einfach, bescheiden, jeder Schaustellung und jedem Scheinwesen abhold. Sein Name und sein Andenken wird bei seinen Kollegen und Schülern und allen denen, die ihm im Leben nahe gestanden, in wohlverdienten Ehren bleiben.

## 2. S c h ü l e r.

Die mit \* Bezeichneten sind in den [ ] angegebenen Monaten ausgetreten.

### Pro gymnasium.

#### I. Klasse.

	Datum der Geburt.
1. Baumann, Karl, von Aarau . . . . .	21. VII. 1854
2. Bircher, Karl, von Rüttigen . . . . .	30. IV. 1854
3. Buchser, Emil, von Aarau . . . . .	23. XII. 1853
4. Custer, Emil, von Rheineck . . . . .	10. V. 1854
5. Feer, Karl, von Aarau . . . . .	17. III. 1853
6. Hofer, Theodor, von Niederwyl . . . . .	5. VI. 1852

	Datum der Geburt.
7. Kehrler, Jakob, von Narau . . . . .	24. II. 1854
8. Mauch, Rudolf, von Leusenthal . . . . .	13. VI. 1850
9. Deschger, Albinus, von Gansingen . . . . .	16. VIII. 1852
10. Sarer, Adolf, von Narau . . . . .	27. XI. 1853
11. Schäfer, Karl, von Narau . . . . .	6. X. 1854
12. Wybler, Hans, von Narau . . . . .	15. II. 1854
13.* Wybler, Oskar, von Narau [Juli] . . . . .	25. IX. 1853
14. Zahn, Gottfried, von Ober-Entfelden . . . . .	25. X. 1853

II. Klasse.

15.* Andres, Friedrich, von Narau [Juli] . . . . .	28. VIII. 1850
16. Frey, Hermann, von Narau . . . . .	8. IX. 1852
17.* Triffler, Alexs, von Triffl [August] . . . . .	20. XII. 1852
18. Henz, Jakob, von Narau . . . . .	21. X. 1853
19. Maurer, Karl, von Narau . . . . .	15. III. 1852
20. Näf, Emil, von Narburg . . . . .	23. XII. 1851
21. Dehler, Oskar, von Narau . . . . .	20. III. 1853
22. Steininger, Friedrich, von Narau . . . . .	16. IV. 1853
23. Strähl, Gustav Adolf, von Zofingen (eingetreten im Januar) . . . . .	6. V. 1849
24. Wybler, Konrad, von Narau . . . . .	4. IV. 1852
25. Zischoffe, Paul, von Narau . . . . .	18. IV. 1853

Gymnasium.

I. Klasse.

26. Amsler, Otto, von Schinznach . . . . .	2. IX. 1851
27.* Breitschmid, Alois, von Wohlen [August] . . . . .	10. VI. 1849
28. Brunner, Friedrich, von Narau . . . . .	29. VII. 1852
29. David, Paul, von Basel . . . . .	14. X. 1852
30. Dibbeli, Jakob, von Sarmenstorf . . . . .	18. III. 1849
31. Friederich, Friedrich, von Staufsen . . . . .	2. II. 1852
32. Groß, Johann, von Zurzach . . . . .	8. IV. 1852
33.* Härrli, Emil, von Birrwyl [November] . . . . .	17. XI. 1851
34. Heiz, Jakob, von Reinach . . . . .	1. VI. 1851
35. Imhof, Oskar, von Narau . . . . .	20. IX. 1851
36. Jsaak, Edmund Armin, von Zurzach . . . . .	12. VI. 1852
37. Leber, Hans, von Brugg . . . . .	23. IX. 1851
38. Lindenmann, Rudolf, von Fahrwangen . . . . .	11. XI. 1852
39. Merz, Gotthold, von Menzikon . . . . .	14. X. 1850
40. Meyer, Karl, von Lenzburg . . . . .	4. V. 1852
41. Müller, Emil, von Rheinfelden . . . . .	6. XI. 1851
42. Schmid, Adolf, von Narau . . . . .	2. V. 1852
43. Schweizer, Emil, von Dättwyl . . . . .	2. VI. 1851
44. Wögeli, Fridolin, von Hättenschwyl bei Leuggern . . . . .	18. V. 1850
45. Weiß, Julius, von Sulz . . . . .	9. IV. 1851

II. Klasse.

	Datum der Geburt.
46. Fahrländer, Arthur, von Laufenburg . . . . .	16. V. 1850
47. Frey, Arthur, von Gontenschwyl . . . . .	20. II. 1850
48. Frey, Othmar, von Narau . . . . .	14. VI. 1851
49. Füglistaller, Emil, von Jonen . . . . .	5. VII. 1851
50.* Grenacher, Johann, von Gansingen [Juli] . . . . .	30. VII. 1848
51.* Güntert, Arnold, von Rheinfelden [Oktober] . . . . .	17. I. 1850
52. Hünerwadel, Arnold, von Lenzburg . . . . .	23. I. 1851
53.* Hunziker, Richard, von Oberkulm [† September] . . . . .	7. X. 1850
54. Imhof, Theodor, von Zofingen . . . . .	17. III. 1850
55. Isler, Othmar, von Wohlén . . . . .	18. I. 1851
56. Müller, Gottfried, von Lenzburg . . . . .	23. X. 1850
57. Müller, Karl, von Aesch (Kt. Luzern) . . . . .	20. I. 1850
58. Mühlebach, Georg, von Degerfelden . . . . .	3. IX. 1847
59. Sandmeier, Arthur, von Seengen . . . . .	8. V. 1851
60. Sager, Anton, von Hägglingen . . . . .	17. IX. 1848
61. Schmuziger, Friedrich, von Narau . . . . .	10. XII. 1851
62.* Bögkli, Karl, von Hochwald (Kt. Solothurn) [Juli] . . . . .	4. I. 1851
63. Widmer, Gottlieb, von Gränichen . . . . .	1. I. 1850

III. Klasse.

64. Amstler, Jakob, von Schinznach . . . . .	9. V. 1848
65.* Bertschinger, Max, von Lenzburg [September] . . . . .	13. XII. 1849
66.* Bircher, Heinrich, von Rüttigen [Januar] . . . . .	6. IV. 1850
67. Döffel, Karl, von Seon . . . . .	1. IV. 1850
68. Dreifuß, Jakob, von Ober-Endingen . . . . .	21. III. 1846
69. Fisch, Karl, von Narau . . . . .	19. VII. 1850
70. Fröhlich, Franz, von Brugg . . . . .	4. XI. 1849
71.* Gertiser, Fridolin, von Münchwylén [Januar] . . . . .	12. IV. 1848
72. Jäger, Eugen, von Brugg . . . . .	23. IV. 1850
73. Jäger, Karl, von Brugg . . . . .	13. II. 1850
74. Isler, Emil, von Wohlén . . . . .	31. I. 1851
75. Kalt, Alfred, von Koblenz . . . . .	15. XI. 1848
76. Keller, Beat, von Sarmenstorf . . . . .	10. IV. 1848
77. Meier, Gottfried, von Hägglingen . . . . .	19. VI. 1846
78. Merz, Albert, von Menzikon . . . . .	8. IV. 1849
79. Reimann, Gustav, von Wölfliswyl . . . . .	3. III. 1849
80. Weber, Gustav, von Menzikon . . . . .	26. XI. 1849
81. Wüthrich, Fritz, von Sennweid . . . . .	29. IX. 1848
82. Wunderlin, Alfred, von Mumpf . . . . .	5. XI. 1847
83. Wunderlin, August, von Wallbach . . . . .	24. VIII. 1845

IV. Klasse.

84. Albrecht, Hermann, von Narau . . . . .	24. VI. 1847
85. Baumann, Alfred, von Narau . . . . .	9. IX. 1849
86. Baumann, Emil, von Billigen . . . . .	4. IV. 1847
87.* Boffart, Franz, von Zug [Juli] . . . . .	17. V. 1846

1850  
1850  
1851  
1851  
1848  
1850  
1851  
1851  
1850  
1848  
1849  
1850  
1846  
1850  
1849  
1848  
1850  
1851  
1848  
1848  
1846  
1849  
1849  
1849  
1848  
1847  
1845  
1847  
1849  
1847  
1846

		Datum der Geburt.
88. Deppeler, Wilhelm, von Degerfelden . . . . .	9.	XI. 1845
89.* Furter, Albert, von Dottikon [Januar] . . . . .	2.	XI. 1848
90.* Hauser, Wilhelm, von Leuggern [Juli] . . . . .	3.	XI. 1848
91. Reinle, Adolf, von Stein . . . . .	9.	V. 1845
92. Schatzmann, Hans, von Oberburg . . . . .	24.	I. 1849
93. Zumsteg, Alois, von Debenholz . . . . .	16.	IV. 1845

**Gewerbschule.**

**I. Klasse.**

94. Bär, Wilhelm, von Strengelbach . . . . .	2.	XI. 1849
95.* Grismann, Abraham, von Narau [Juli] . . . . .	24.	XII. 1851
96. Frey, Jakob, von Brugg . . . . .	25.	VI. 1850
97.* Girard, Emil, von St. Imier [Oktober] . . . . .	4.	IV. 1852
98.* Henz, Julius, von Narau [Juli] . . . . .	13.	VII. 1851
99. Hintermann, Theodor, von Beinwyl . . . . .	27.	II. 1852
100. Herzog, Gottlieb, von Narau (eingetreten im November) . . . . .	30.	VI. 1850
101. Hofer, Johannes, von Zofingen . . . . .	27.	VII. 1851
102. Huber, Konstantin, von Wyl . . . . .	24.	X. 1850
103. Kiefer, Robert, von Narau . . . . .	15.	VII. 1851
104. Kurz, Adelbert, von Schwamendingen . . . . .	7.	V. 1851
105. Müller, Joseph, von Mellingen . . . . .	1.	IX. 1851
106. Müller, Wilhelm, von Unter-Kulm . . . . .	4.	X. 1851
107. Dehler, Alfred, von Narau . . . . .	24.	V. 1852
108. Plüß, Samuel, von Strengelbach . . . . .	1.	III. 1851
109. Ruepp, Traugott, von Sarmenstorf . . . . .	19.	II. 1851
110. Siebenmann, Emil, von Narau . . . . .	26.	V. 1852
111. Streif, Jakob, von Glarus . . . . .	23.	X. 1852
112. Wäpser, Gottlieb, von Narau . . . . .	5.	VIII. 1852
113.* Wildi, Johann, von Suhr [Februar] . . . . .	20.	X. 1850

**II. Klasse.**

114.* Brack, Heinrich, von Elfingen [Dezember] . . . . .	6.	VI. 1848
115. Buser, Jsidor, von Nieder-Erlinsbach . . . . .	13.	V. 1850
116. Feer, James, von Narau . . . . .	21.	I. 1851
117. Fröhlich, Ernst, von Brugg . . . . .	14.	III. 1852
118.* Gosselwisch, Otto, von Kirch-Rued [Januar] . . . . .	11.	X. 1850
119. Gugelmann, Arnold, von Attiswyl (St. Bern) . . . . .	9.	I. 1852
120. Hemmeler, Rudolf, von Narau . . . . .	8.	X. 1850
121. Hilfler, Jakob, von Rölliken . . . . .	31.	X. 1851
122. Hintermann, Robert, von Beinwyl . . . . .	12.	III. 1851
123.* Hochreutiner, Viktor, von Morges (St. Waadt) [Mai] . . . . .	8.	VIII. 1850
124.* Hoffmann, Emil, von Zell (St. Zürich) [März] . . . . .	23.	IV. 1851
125. Imhof, Ferdinand, von Narau . . . . .	16.	V. 1851
126. Rauch, Friedrich, von Leusenthal . . . . .	23.	IV. 1851

	Datum der Geburt.
127. Meier, Arnold, von Lenzburg . . . . .	7. XII. 1850
128. Ryhner, Robert, von Narau (eingetreten im September) . . . . .	10. VI. 1851
129. Zschokke, Robert, von Narau . . . . .	9. IV. 1851
130. Zweifel, Alfred, von Lenzburg . . . . .	28. II. 1851

\* Hospitant: Kanellos, Nikolaus, von Konstantinopel [August].

III. Klasse.

131. Bächli, Hermann, von Buchs . . . . .	4. II. 1850
132.* Frey, Alexis, von Narau [November] . . . . .	25. VII. 1851
133.* Gugelmann, Friedrich, von Attiswyl (Kt. Bern) . . . . .	12. VII. 1850
134. Hagenbuch, Hulbreich, von Narau . . . . .	29. X. 1849
135. Roth, Friedrich, von Lenzburg . . . . .	29. VII. 1849
136. Klügger, Otto, von Narburg . . . . .	27. I. 1848
137. Kyser, Albert, von Suhr . . . . .	28. XI. 1849

Hospitanten: \* Baumgartner, Adolf, von Rhina (Baden) [Januar].

\* Lindemann, Hermann, von Fahrwangen [Januar].

IV. Klasse.

138. Ernst, Gottlieb, von Narau . . . . .	28. X. 1849
139. Hunziker, Jakob, von Mooslerau . . . . .	11. VII. 1845
140. Ruhn, Ludwig, von Schönenwerd . . . . .	22. XI. 1848
141. Mauer, Gustav, von Hägglingen . . . . .	12. V. 1849
142. Seiler, Joseph, von Bremgarten . . . . .	12. XI. 1848
143. Tschudi, Gottlieb, von Mumpf . . . . .	16. III. 1847
144. Wirz, Otto, von Schöftland . . . . .	17. VI. 1847

Hospitant: Müller, Albert, von Rheinfelden.

Die Schüler der IV. Klasse haben im letzten Herbst bis auf einen die Maturitätsprüfung zur Aufnahme ins Polytechnikum bestanden.

Zahl der Schüler des Progymnasiums . . . . .	25
"    "    "    "    Gymnasiums . . . . .	68
"    "    "    "    der Gewerbschule . . . . .	51

Gesamtzahl (ohne die Hospitanten) . . . 144, im Jahre 1866/67: 137.

Stipendien wurden erteilt an 13 Schüler, von denen aber im zweiten Halbjahr einer austrat. Die Gesamtsumme der verliehenen Stipendien betrug 2300 Franken.

### III. Bericht über den Unterricht.

Die griechische Sprache ist für solche Schüler nicht mehr verbindlich, welche erklären, gelehrten Studien sich nicht widmen zu wollen — und von dem Besuche dieses Sprachfaches können von III. Klasse Gymnas. an auch Schüler dispensirt werden, die gelehrten Berufsarten sich widmen. — Die dahierigen Gesuche sind von dem Vater des Schülers oder seinem gesetzlichen Vertreter an das Rektorat zu richten und dieses hat jedes Gesuch mit einem schriftlichen Berichte über die geistigen Anlagen des Schülers und den Stand seiner Bildung in den einzelnen Fächern der Behörde vorzulegen, welche im Falle des Ent-

sprechens zugleich bestimmt, ob der Schüler in einem andern Fach Unterricht zu nehmen hat, und in welchem.

Dispensationen können außerdem erteilt werden:

- 1) vom Freihandzeichnen, wenn der Schüler weder Neigung noch Anlagen für dieses Fach hat;
- 2) vom Gesang, Turnen und den Waffenübungen, wenn in der physischen Beschaffenheit des Schülers Hindernisse liegen, aber stets nur auf Grund ärztlicher Zeugnisse, und auf so lange als die Hindernisse selbst andauern.

Für die IV. Klasse ist der Gesang und Turnunterricht fakultativ.

## A. Pro gymnasium.

### I. Klasse.

Latein. (9 St.) Wirz. Formenlehre. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Grotendorf-Frei, Lat. Elementarbuch II, 1—46.

Deutsch. (3 St.) Sutermeister. a) Uebungen im Lesen, im mündlichen Ausdruck, und im Vortrag memorirter Gedichte. Lehrbuch: Deutsches Lesebuch von Berthelt. b) Grammatik; die Konjugationsformen mit spezieller Vergleichung der Mundart; Satzlehre. Lehrbuch: Deutsche Schulgrammatik von Frei. c) Schriftliche Hausarbeiten.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Plöb, Methodische Grammatik, p. 103—153. Die Lesestücke aus dem Elementarbuch von Plöb, p. 103—120. Französisches Lesebuch von L. Georg für mittlere und untere Klassen, p. 1—20. Diktir- und Memorirübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Französische.

Religion. (1 St.) Pfr. Garonne. Bergpredigt und Gleichnißreden nach Matthäus.

Mathematik. (5 St.) Fischer. a) Arithmetik: Rees'sche Regel, Kettenatz, erster Theil der Rabatrechnung. Einfache Aufgaben aus Zähringers 8. Heft. b) Geometrie: Vorbegriffe; Gegenstand der Geometrie; gerade Linie, Kreislinie, Winkel und Parallellinien; ebene Figuren im Allgemeinen; Dreiecke, deren Congruenz; Vielecke im Allgemeinen, Parallelogramme im Besondern. c) Algebra: Grundbegriffe; allgemeine mathematische Grundsätze; Summen und Differenzen; Produkte und Quotienten; Quadrat einer Zahl und eines Binoms; Uebung der Elementarsätze durch Umformung von Ausdrücken und durch Auflösung einfacher Gleichungen, hiebei theilweise Kopfrechnen.

Geographie. (2 St.) Gladbach. Allgemeine Geographie Europa's. Spezielle Geographie Spaniens, Portugals, Italiens, der griechisch-türkischen Halbinsel, Großbritanniens, Scandinaviens, Belgiens, Hollands.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Im Sommer: Botanik. Beschreibungen und Vergleichen von Pflanzen. Ableitung einer Morphologie aus den gemachten Beschreibungen. Das Linne'sche und die Grundzüge des natürlichen Systems. Im Winter: Zoologie. Der Bau des menschlichen Körpers, nach Theobald.

### II. Klasse.

Latein. (8 St.) Wirz. Das Wesentliche aus der ganzen Syntax; mündliche und schriftliche Uebungen aus Süple's Lat. Stilübungen I, Abtheilung 1 circa 24, Abtheilung 2 circa 60 Stücke. Lectüre in Lattmanns Lat. Lesebuch, S. 36—43, 79—105, 114—118. Anfangsgründe der Metrik, Hexameter und Senare aus Siebelis Tiroc. poet., S. 1—5, 16—18. Memoriren aus Meirings Vocabular, A—N.

Griechisch. (6 St.) Hirzel. Attische Formenlehre nach Curtius Grammatik (§. 1—317).

Dazu mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Schenk's Uebungsbuch (Stück 1—80); wöchentliche Exercitia aus dem Deutschen ins Griechische.

Deutsch. (3 St.) Sutermeister. a) Fortsetzung der Uebungen im Lesen, und im Vortrag memorirter Gedichte. Anfänge im freien Vortrag, bestehend in Reproduktion, Resapitulation, Besprechung geeigneter Lesestücke nach Vorbereitung. Lehrbuch: Deutsches Lesebuch von Berthelt. b) Grammatik; Satz- und Periodenlehre mit Uebungen in Inversionen und im Entwerfen von Satzbildern. Lehrbuch: Deutsche Schulgrammatik von Frei. c) Schriftliche Hausarbeiten.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Plöz, Methodische Grammatik, p. 165—218. Repetition der unregelmäßigen Zeitwörter. Borel, Choix de Lectures Françaises, 1ère Partie, p. 13—38, nebst einigen Gedichten. Diktir-, Memorir- und Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Französische.

Religion. Zusammen mit I. Klasse.

Mathematik. (5 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung (2 St.): Begriff und Anwendung der allgemeinen Zahlenverbindungen. Quadrat- und Kubikwurzel aus speziellen und allgemeinen Zahlen. Leichte Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie (2 St.): Gleichheit, Verhältniß und Ähnlichkeit der Figuren. Die Lehre vom Kreis. Flächenberechnung. — Zahlenrechnen (1 St.): Repetition und Fortsetzung der gesammten Proportionsrechnung.

Geographie. (2 St.) Glabach. Spezielle Geographie von Skandinavien, Belgien, Holland, Rußland, Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Im Sommer: Zoologie. Beschreibung der wichtigsten Repräsentanten der Klassen und Ordnungen der niedern Thiere, nach Theobald. Im Winter: Mineralogie. Uebersicht der wichtigsten einfachen Minerale nach Fellsöfers Anschauungsunterricht in der Mineralogie. Uebungen im Bestimmen.

## B. Gymnasium.

### I. Klasse.

Latin. (7 St.) 5 St. Fr. Kauchenstein. a) Lektüre: Caes. bell. Gall. I, V, VI, VII. Ausg. Stüber und Rheinhard. b) Syntax nach Tischler, S. 208—395 mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung seines Uebungsbuches, S. 1—144. Repetition der unregelmäßigen Verba. — (2 St.) Uhlig. Die Fabeln des Phaedrus und fast alle Ovidstücke im Tiroc. poet. von Siebelis.

Griechisch. (6 St.) Fr. Kauchenstein. a) Lektüre: Jakobs-Glassens Lesebuch I. S. 63 bis 152 und 194—201 und Xenoph. Anab. I und II (Vollbrecht). Vollständige Repetition der Formenlehre nebst mündlicher und theilweise schriftlicher Uebersetzung der Materialien von Gaupp. S. 1—113.

Deutsch. (3 St.) Hirzel. 1) Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus Lüben und Nade's d. Lesebuch, V. und VI. Theil. 2) Declamationen. 3) Grundzüge der deutschen Metrik. 4) Aufsätze.

Französisch (3 St.) Hunziker. Rollin, Hommes illustres de l'antiquité (Münster 1857), p. 1—56. Grammatik von Borel, p. 1—109. Diktir-, Memorir- und Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Französische.

Religion. Kathol. (2 St.) Pfr. Müller. Einleitung in die Schriften des neuen Testaments. Lektüre: Verschiedene Abschnitte des neuen Testaments. — Reform. (1—2 St.) Pfr. Garonne. Confirmandenunterricht.

Mathematik. (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Gesetze der Potenzen und Wurzeln mit ganzen und gebrochenen, positiven und negativen Exponenten. Logarithmen. Gleichungen des ersten

Grades mit einer Unbekannten. — Geometrie: Repetition der gesammten Planimetrie, Constructions-  
aufgaben. Stereometrie.

Geographie. (3 St.) Glabach. Allgemeine und spezielle Geographie von Amerika, Asien,  
Afrika und Australien.

Naturgeschichte. (3 St.) Mühlberg. Botanik. Uebersicht der wichtigsten Pflanzenfamilien  
nach dem natürlichen Systeme; Uebungen im Beschreiben und Bestimmen; nach Leunis Schulnatur-  
geschichte II. Thl. Lehre vom innern Bau der Pflanzen nach freiem Vortrag. Excursionen.

## II. Klasse.

Latein. (5 St.) Wirz. Prosa: Sallustius bellum Jugurthinum. Livius Buch XXI, XXII bis Kap. 30.  
Syntax nach Madvig-Tischer §§. 371—496 (ohne 463—481) mit mündlicher u. schriftlicher Uebersetzung  
der Stücke des Uebungsbuches und von ausgew. Stücken aus Süpfle's Stilübungen II, 1. Abth. (2 St.)  
Fr. Rauchenstein. Ovid. Metamorph. 17 Abschnitte nach Siebelis Vergil. Aen. II. u. III, 1—295.

Griechisch. (6 St.) Fr. Rauchenstein. a) Lectüre: Xenoph. Anab. III (IV privatim) V, VI.  
Herodot (Abicht) I, 1—92 mit wenigen Auslassungen. Homer Odyssee (Jaefl) I, VI, VII, VIII, IX.  
Syntax mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungsübungen aus Holzers Materialien S. 114—169.

Deutsch. (3 St.) Hirzel. 1) Kurzer Abriß der Grammatik des Mittelhochdeutschen nach  
G. Martin. 2) Lectüre des Nibelungenliedes. 3) Neuhochdeutsche Lectüre: Ausgewählte Gedichte von  
Schiller und Göthe's Göt von Verklungen. 4) Aufsätze.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Lafontaine, Fables (Ausg. Hauschild), p. 46—67, statarisch,  
mit etymologischer Erklärung; p. 1—28 kurzorisch, mit Memoriz- und Sprechübungen. Borel, Gram-  
matik, p. 97—263. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Französische.

Religion. Kathol. (2 St.) Pfr. Müller. Uebersicht der christlichen Glaubenslehre. Lectüre  
ausgewählter Abschnitte der heiligen Evangelien nach Matthäus und Lucas (nach dem griechischen Text),  
damit verbunden Erklärung der wichtigsten Sittenlehren. Reform. (2 St.) Pfr. Garonne. Einlei-  
tung in die Bücher des alten Testaments und in die Evangelien.

Geschichte. (3 St.) Holzinger. Geschichte, orientalische, griechische und römische bis zur  
Republik.

Mathematik. (3 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Gleichungen vom ersten Grade  
mit einer und mehreren Unbekannten. Gleichungen vom zweiten Grade. Geometrie: Berechnung der  
regelmäßigen Körper. Die Kegelschnittslinien (synthetisch).

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Zoologie. Der Bau des menschlichen Körpers. Ueber-  
sicht des gesammten Thierreichs nach Theobald.

## III. Klasse.

Latein. (7 St.) 5 St. R. Rauchenstein. Lectüre Cicero: pro S. Roscio, de imp. Cn. Pomp.,  
die 4 catilinaren, pro Archia poeta; Briefe von S. 14—156 in der Ausw. von Frey. Compositionen:  
aus Süpfle's Aufgaben II S. 1 bis 156 theils schriftlich, theils mündlich. — 2 St. Uhlig. Vergils  
Aeneis II, IV. Stücke des Gedichts vom Landbau. 37 Lieder des Horaz.

Griechisch. (7 St.) Uhlig. Herodot, aus B. I, VI, VII. Neun Neben des Lyfias mit  
Einführung in das athenische Gerichtswesen. Homers Ilias B. 1, 2, 6, 18, 22, 23, 24. Odyssee 7.  
Die Elegiker, Jambendichter, Sappho, Alcaeus, Anakreon in Buchholz's Anthologie. — Mündliche  
und schriftliche Uebersetzungen ins Griechische aus Gaupps Materialien.

Deutsch. (3 St.) Hirzel. 1) Fortsetzung der mittelhochdeutschen Lectüre nach Wackernagel's  
Lesebuch (Kunstepos, Lyrik, Prosa). 2) Neuhochdeutsche Lectüre: Schillers Wallenstein, Lessings Er-  
ziehung des Menschengeschlechts, einige Abschnitte aus der hamb. Dramaturgie. 3) Aufsätze.

Französisch (3 St.) Hunziker. Ganz gelesen und zu Sprechübungen benutzt: Horace von Corneille, L'Avare und Les Précieuses Ridicules von Molière, Athalie von Racine; privatim Le Cid von Corneille. Grammatik von Borel beendet. Freie Compositionen.

Religion. Kathol. (2 St.) Pfr. Müller. Christliche Kirchengeschichte in übersichtlicher Darstellung bis zum Schluß der Reformation in Deutschland. — Reform. (2 St.) Pfr. Garonne. Uebersichtliche Darstellung der Kirchengeschichte.

Geschichte. (3 St.) Holzinger. Schluß der griechischen Geschichte. Römische, Mittlere Geschichte bis Karl dem Großen.

Mathematik. (4 St.) Krippendorf. Buchstabenrechnung: Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Geometrie: Ebene Trigonometrie nach Grundriß von demselben.

Physik. (2 St.) Derselbe. Die einfachen Maschinen. Specifisches Gewicht. Gleichförmig beschleunigte und verzögerte Bewegung. Die bekanntesten Erscheinungen am Himmel. Pendel. Lehre vom Licht (1. Theil).

#### IV. Klasse.

Latein. (7 St.) Uhlig. Cicero's Tusculanen I mit Einführung in die Geschichte der antiken Philosophie. Tacitus Annalen I und aus II und III. Lieder des Catull. Lieder und Satiren des Horaz. Die Elegien des Tibull, Propertius, Ovid in Drelli's Eclogae. Hier und da metrische Uebersetzungen. Ueber privatim Gelesenes wurden freie deutsche Vorträge gehalten. Am Schluß Uebersicht über die römische Literatur. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Lateinische aus Cüpfle und aus der Lessing'schen Abhandlung: Wie die Alten den Tod gebildet.

Griechisch. (7 St.) N. Kauchenstein. Prosa: Aus Lysias Reden 12, 13, 16, 19, 23, 25, 30, 31. Des Sokrates Areop. Demosthenes: Die ersten 6 Reden in Westermanns Vb. I. Platons Apologie, Kriton und Protagoras. Poesie: Ajax und Philoktet des Sophokles, des Euripides Alkestis. Aus Pindars Oden: Olymp. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 11, 12. Pyth. 1, 6, 7, 11. Nem. 2, 5, 11. Isth. 1, 5, 7.

Deutsch. (3 St.) Hirzel. 1) Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zur romant. Schule. 2) Aufsätze. 3) Freie Vorträge. 4) Lectüre von Lessings Laokoon.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Bruchstücke aus der France littéraire bis und mit dem XVI. Jahrhundert. Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence, chap. I—XVI, als Stoff zu Sprechübungen. Uebersetzt: Schiller, dreißigjähriger Krieg, I. Buch. Freie Compositionen.

Geschichte. Holzinger. a) Allgemeine. (4 St. im Sommer und 3 im Winter.) Von Karl dem Großen bis zum Sturze Napoleons. b) (2 St. im Winter). Schweizerische Bundesgeschichte.

Mathematik. (2 St.) Krippendorf. Gleichungen des dritten und vierten Grades. Schwierigere Probleme der Trigonometrie. Die Regelschnitlinien (analytisch).

Physik. (2 St.) Derselbe. Licht, Wärme, Electricität und Magnetismus.

### C. Gewerbschule.

#### I. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Sutermeister. a) Leseübungen an prosaischen und poetischen Musterstücken, und Metrik im Anschluß an die Lectüre. Lehrbücher: Viehoff, Handbuch der deutschen Nationalliteratur; Sutermeister, Leitfaden der Poetik. b) Lectüre und Erklärung von Lessings Minna von Barnhelm und Göthes Hermann und Dorothea. Hauslectüre, über welche schriftlich geprüft wurde: Göthes Reincke

Fuchs. c) Vortrag memorirter Gedichte; Uebungen im vorbereiteten freien Vortrag über freigewählte, meist literarische Stoffe. d) Schriftliche Hausarbeiten.

Französisch. (5 St.) Keller. Voltaire, Charles XII, Liv. I—V, mit schriftlichen Uebersetzungen und Retroversionen. Grammatik von Borel, p. 1—139. Repetition der Verben. Sämmtliche Aufgaben des Lehrbuches wurden mündlich und schriftlich ins Französische übersetzt. Dictir-, Memorir- und Sprechübungen.

Religion. Zusammen mit I. Klasse Gymnastii.

Geographie. (3 St.) Glabach. Allgemeine und spezielle Geographie von Amerika, Asien, Afrika und Australien.

Geschichte. (2 St.) Glabach. Alte Geschichte bis gegen den Untergang des weströmischen Reiches.

Mathematik. Souzy. a) Arithmetik. (1 St.) Kaufmännisches Rechnen. b) Algebra. (2 St.) Theilbarkeit der Zahlen. Abgekürzte Rechnungsoperationen. Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen- und Buchstaben-Ausdrücken. Theorie der Potenzen und Wurzeln, Gleichungen ersten und zweiten Grades mit zahlreichen Übungsaufgaben. Gleichungen höherer Grade, welche sich auf den zweiten Grad zurückführen lassen. Unbestimmte Gleichungen ersten Grades. — c) Geometrie. (2 St.) Planimetrie mit besonderer Berücksichtigung der Theorie der Transversalen. Construction algebraischer Ausdrücke zc.

Naturgeschichte. (3 St.) Mühlberg. Botanik. Organlehre verbunden mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Pflanzen. Uebersicht der wichtigsten Pflanzenfamilien nach Linné's Schulnaturgeschichte II. Theil. Lehre vom innern Bau der Pflanzen nach freiem Vortrag. Excursionen.

Technisches Zeichnen. (2 Abtheilungen, jede 4 Stunden.) Fischer. a) Geometrische Constructionslehre: reguläre Polygone, apollonisches Problem zc. zc. b) Zeichnen ohne Vorlagen: Kegelschnitte und Modelliren der Kegelfeste, Maschinen- und Steinschnittconstructions-Elemente zc. c) Zeichnen nach Vorlagen von Kronauer, Haindl u. a., so wie nach Modellen.

## II. Klasse.

Deutsch. (4 St.) Sutermeister. a) Klassenlektüre: Göthes Götz von Berlichingen, Schillers Don Carlos und Wallenstein. Hauslektüre, über welche vierteljährlich eine Prüfungsarbeit geschrieben wurde: Lessings Emilia Galotti, Wielands Oberon. b) Die Lehre von den Dichtungsarten im Anschluß an geeignete Musterstücke. Lehrbücher: Viehoff, Handbuch der deutschen Nationalliteratur; Sutermeister, Leitfaden der Poetik. c) Uebungen im vorbereiteten freien Vortrag über freigewählte, meist literarische Stoffe, und im extemporirten Niederschreiben und mündlichen Recapituliren leichtfaßlicher Vorträge aus dem Gebiete der Aesthetik, der Sprache u. Literatur. d) Schriftliche Hausarbeiten.

Französisch. (4 St.) Keller. Voltaire, Charles XII, liv. V—VIII mit Retroversionen. Grammatik von Borel, p. 99—195 mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen sämmtl. deutscher Aufgaben ins Französische. Dictir-, Memorir- und Sprechübungen.

Geschichte. (2 St.) Holzinger. Mittlere Geschichte bis zur Reformation.

Religion. Zusammen mit der zweiten Klasse Gymnastii.

Mathematik. Souzy. a) Arithmetik. (1 St.) Kaufmännisches Rechnen und doppelte Buchhaltung. b) Algebra. (2 St.) Theorie der Logarithmen. Die einfachsten Exponentialgleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Berechnung der Kugelhäufen. Zinsezinsrechnungen und Annuitäten. Kettenbrüche. Elemente der Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz für ganze Exponenten. c) Geometrie. (3 St.) Stereometrie. Ebene Trigonometrie.

Chemie. (3 St.) Schibler. Elementare, anorganische Chemie.

Experimentalphysik. (3 St.) Derselbe. Statik und Dynamik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Akustik.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Zoologie. Der Bau des menschlichen Körpers. Uebersicht des gesammten Thierreichs nach Theobald.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Fischer. Maschinenzeichnen; Bauzeichnen u.

### III. Klasse.

Deutsch. (3 St.) Sutermeister. a) Uebersicht der deutschen Literaturgeschichte bis auf Göthe, mit vorzüglicher Berücksichtigung der neuen Klassik; nach Werner Hahns Lehrbuch. b) Lektüre: Literaturgeschichtliche Proben aus Viehoff's Handbuch; Mittelhochdeutsches aus Englmanns mittelhochdeutschem Lesebuch; Lessings Nathan der Weise. c) Schriftliche Hausarbeiten.

Französisch. (3 St.) Sutermeister. a) Grammatik. Borel S. 92—112. Sämmtliche Uebungsstücke wurden schriftlich, die meisten als Subitanea in der Schule übersetzt. b) Lektüre. Ploetz, Manuel de la littérature française, p. 255—261, 273—314, 367—413, 422—431, 500—504. Mit Retrovertir-, Memorir- und Vortragsübungen. c) Freie Compositionen.

Geschichte. (3 St.) Holzinger. Neuere Geschichte von der Reformation bis zum Schluß des 18. Jahrhunderts.

Religion. Zusammen mit III. Klasse Gymnasti.

Mathematik. (4 St. im Sommer, 6 St. im Winter.) Bouzy. Algebraische Analysis: Von den Funktionen. Grenzwerte der Funktionen. Die unendlichen Reihen. Der allgemeine binomische Satz. Exponentialreihen. Logarithmische Reihen. Die imaginären Formen. Moivre'scher Lehrsatz. Die goniometrischen Reihen. Auflösung der Gleichungen dritten Grades. Theorie der Derivirten. — Analytische Geometrie der Ebene: Von den Coordinaten. Darstellung der Curven durch Gleichungen. Discussion und Construction der Gleichung ersten Grades. Aufgaben über gerade Linie. Theorie des Kreises, der Ellipse, Hyperbel und Parabel. Discussion und Construction der allgemeinen Gleichung zweiten Grades. Reduction dieser Gleichung auf ihre einfachste Form. — Sphärische Trigonometrie, nebst Anwendungen auf mathematische Geographie.

Descriptive Geometrie. (2 St.) Fischer. Die verschiedenen Projectionsmethoden im Allgemeinen. Orthogonale Projection: Punkte, Gerade und Ebenen; Dreikante; platonische Körper; ebene Schnitte; Durchdringung eben begrenzter Gebilde; Schnitt runder Flächen durch Ebenen; das Einfachste von den windschiefen Flächen; Tangentialebenen, tangirende Kegel und Cylinder; Drehungen und Transformationen.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Mineralogie. Krystallographie; physikalische und chemische Eigenschaften der Minerale. Ueberblick der wichtigern Minerale. Zeichnen wichtiger Krystallformen. Uebungen im Bestimmen. Nach Kenngotts Lehrbuch der Mineralogie.

Chemie. (7 St.) Schibler. a) Theoretische (4 St.) Atomenlehre. Verbindungsverhältnisse der Elemente in Gasform. Allotropie, Isomorphismus, Metamerie und Polymerie. Spezielle Abhandlung der anorganischen Chemie nach Wöhler. Organische Chemie: Einleitung, Substitution, homologe Reihen, historische Entwicklung der Typentheorie, Valenz der Atome und zusammengesetzten Radicale. Mono- bis- und trivalente Alkohole. b) Praktische (3 St.) Löthrohrversuche, qualitative Analyse auf nassem und trockenem Wege, quantitative Analyse. Synthetische Arbeiten im Laboratorium. — Experimentalphysik (3 St.) Derselbe. Magnetismus, Electricität, Licht und Wärme.

Technisches Zeichnen. (4 St.) Fischer. Fortsetzung des Maschinen- und Bauzeichnens; Zeichnen militärischer Gegenstände; Situationszeichnen in farbiger Manier.

### IV. Klasse.

(Sommersemester 1867.)

Deutsch. (3 St.) Sutermeister. a) Literaturgeschichte: Vorträge über Göthe und Schiller. b) Lektüre: Göthe's Tasso. Fortsetzung der mittelhochdeutschen Lektüre: Der arme Heinrich von

Hartmann von Aue. c) Uebungen im vorbereiteten freien Vortrag über freigewählte Stoffe. d) Schriftliche Hausarbeiten.

Französisch. (3 St.) Sutermeister. a) Borel S. 109—118. Sämmtliche Uebungsstücke schriftlich übersetzt. b) Lektüre: Ploetz, Manuel de la littérature française, p. 255—361, 299—413, 422—431, 686—688, 701—708. Mit Retrovertir-, Memorir und Vortragsübungen. c) Freie Compositionen.

Geschichte. (3 St.) Holzinger. Uebersicht der neueren Geschichte von der Revolution an.

Statistik. (2 St.) Glabach. Statistik der europäischen Großmächte und der Schweiz.

Mathematik. (9 St.) Gouzy. Repetitorium über Elementar-Mathematik (1 St.) Allgemeine Analysis (1 St.) Theorie und Auflösung der höhern Zahlengleichungen nach der Newton-Horner'schen Methode. Regula falsi. — Analytische Geometrie (1 St.) Punkt, Gerade und Ebene im Raume. — Mechanik (4 St.) Dynamik und Statik der festen Systeme. Elementare Theorie der Maschinen. — Descriptive Geometrie (2 St.) Die Flächen zweiten Grades.

Praktische Geometrie. (2 Mal wöchentlich von 4 Uhr an, doch nur im Sommerhalbjahr, mit der III. Klasse gemeinschaftlich.) Fischer. Absteckung und Messung gerader Linien; Prismenkreuz und Winkelprisma; generelles Nivellement; Absteckung einer Curve; Pluraufnahmen mit den einfachsten Hilfsmitteln, dann mittelst Nivestisch und Ripprigel; trigonometrische Höhenmessung; Bestimmung der Geschwindigkeit eines Wasserlaufes, sowohl mittelst Schwimmern, als auch mittelst des Voltmann'schen Flügels, Bestimmung des Coefficienten des Letzteren; Nivellement eines Wasserlaufes; Gebrauch des Prismendistanzenmessers.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Vorbegriffe der Geologie. Uebersicht der heutigen Veränderungen auf der Erdoberfläche. Allgemeines über Schichtenlagerung. Bildungsgeschichte der Erde. Uebersicht der Formationen mit besonderer Rücksicht auf die hiesigen Bildungen. Excursionen.

Chemie. Schibler. a) Theoretische (2 St.) Speziellere Abhandlung einiger Gruppen organischer Körper. b) Praktische (3 St.) Fortsetzung der analytischen und synthetischen Arbeiten im Laboratorium.

Experimentalphysik. Derselbe. (1 St.) Repetition des in der II. und III. Klasse behandelten Stoffes.

#### IV. Klasse.

Technisches Zeichnen. (4 St. gemeinschaftlich mit der III. Klasse.) Fischer. Fortsetzung des Maschinen- und Bauzeichnens; Zeichnen architektonischer Details; Situationszeichnen in schwarzer Manier; Parallelperspektive und Schattenconstruction, wobei Vorlagen fast ganz vermieden wurden.

### 1. Italienische und englische Sprache.

#### a) Italienisch.

I. Abtheilung (II. Klasse Gewerbschule und II. Klasse Gymnas.). 3 St. Keller. Grammatik von Staebeler, p. 99—195. Lesen und mündliches Uebersetzen der Lesestücke 1—19 im genannten Lehrbuch. Schriftliche Uebersetzungen ins Italienische. Memoriren von Vokabeln.

II. Abtheilung (III. Klasse Gewerbschule und III. Klasse Gymnas.). 3 St. Keller. Grammatik von Fornasari-Verce, p. 92—142. Mündliches und schriftliches Uebersetzen in Ise's Chrestomathie, p. 1—18, 53—82, 279—328, mit Retroversionen. Schriftliche Uebersetzungen ins Italienische. Diktir-, Memorir- und Sprechübungen.

#### b) Englisch.

I. Klasse Gewerbschule. (3 St.) Keller. Die Formenlehre und die Syntax des Artikels

nach Kellers Schulgrammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen sämtlicher Uebungen im Lehrbuch. Diktir-, Memorir- und Sprechübungen.

I. Klasse Gymnas. (3 St.) Keller. Die Formenlehre und die Syntax der Hilfsverben. Mündliches und schriftliches Uebersetzen sämtlicher im Lehrbuch enthaltenen Uebungen. Memoriren von Vokabeln und Sprechübungen.

II. Klasse Gymnas. (2 St.) Keller. Die Syntax der Verben mit schriftlichen Uebersetzungen ins Englische. Goldsmith, the Vicar of Wakefield, Buch I—XII, mit Retroversionen. Diktir-, Memorir- und Sprechübungen.

II. Klasse Gewerbschule. (3 St.) Gladbach. Uebersetzung ausgewählter Stücke aus Behn-Eschenburgs Lesebuch ins Deutsche. Uebersetzung deutscher Stücke ins Englische mit Berücksichtigung der leichteren Regeln der Syntax. Uebungen im Sprechen und Erzählen.

III. Klasse des Gymnasiums und der Gewerbschule. (2 St.) Gladbach. Uebersetzen der schwersten Stücke aus Behn-Eschenburgs Lesebuch ins Deutsche. Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Englische nach Gibbon, Robertson, Hume. Uebungen im Sprechen und Erzählen. Englische Syntax nach der Grammatik von Behn-Eschenburg.

## 2. Hebräische Sprache. (Pfr. Garonne.)

III. Klasse. (3 St.) Formenlehre.

IV. Klasse. (3 St.) Syntax. Lektüre der Genesis und des Exodus.

## 3. Gesang. (U. J. Burgmeier.)

Untere Abtheilung. (2 St.) a. Theoretisch: Bildung der Dur- und Molltonleitern. Die Lehre von den Intervallen. Die Dreiklänge. Die Verwandtschaften der Tonarten. b. Praktisch: Uebungen im Treppen. Rhythmisch-melodische Uebungen mit Zuhülfenahme der Schäublin'schen Tabellen. Ferner zwei- und dreistimmige Gesänge.

Obere Abtheilung. (2 St.) a. Theoretisch: Repetition des Stoffes von der untern Abtheilung. b. Praktisch: Einübung und Erklärung geistlicher und weltlicher Gesänge, aus der Liedersammlung von J. Heim in Zürich für Männerchor und Gemischten Chor.

## 4. Kunstzeichnen. (H. Weißbrod.)

Progymnas. I. und II. Klasse gemeinsam 2 St. wöchentlich. Studien nach figürlichen und landschaftlichen Vorlagen, von einfachen Umrissen bis zu vollständig mit einer und zwei Kreiden durchgebildeten Köpfen, Figuren und Landschaften nach Julier, Barbier, Vline, Schreiner, Calame und Pelletier.

I. Klasse Gymnas. (2 St.) Dasselbe wie im Progymnasium, nebst Studien nach vollständig durchgeführten Ornamentvorlagen (Carrot) und Gypsabgüssen.

I. Klasse Gewerbschule. (2 St.) Ausschließlich Studien nach dem Ornamente, sowohl nach vollständig mit einer und zwei Kreiden durchgeführten Vorlagen (Carrot) als auch vollendete Zeichnungen nach Gypsabgüssen griechischer und römischer Ornamente.

II. Klasse Gymnas. (2 St.) Nebst Zeichnen nach durchgeführten Vorlagen figürlichen Stoffes Studien nach antiken Büsten und Versuche im Aquarellmalen nach figürlichen Vorbildern.

II. Klasse Gewerbschule. (2 St.) Studien nach plastischen Ornamenten, Landschaften in vollständiger Haltung, sowie Versuche im Aquarellmalen.

## 5. Instrumental-Unterricht als Freicurs. (H. Peiniger.)

Den Violin-Unterricht besuchten 16 Schüler, welche in 5 Klassen eingetheilt, wöchentlich 2 St. erhielten.

Allgemeiner Lehrplan und Lehrmittel. Wiederholung des Elementaren auf Grundlage der allgemeinen Musiklehre mit Benutzung von Duetten zc. in der ersten Lage. Fingerübungen, Tonbildung, Mancirung des Tons. Einführung in die sieben Lagen; Befestigung in denselben, die variirten Stricharten, Doppelgriffe, Triller, Verzierungen zc. Vom Vortrage, theoretisch-ästhetisch erläutert. Ensemble-Spiel. Schulen von David, Nöde, Kreuzer und Baillot. Etuden von Schön, Henning, Wichtl, Mazas, Veriot, Dancla, Kreuzer, Fiorillo zc. Duetten von Kalliwoda, Pleyel, Mazas, Dancla, Meerts zc. Sonaten und Soli mit Klavierbegleitung von Mozart, Haydn, Blumenthal, Janša, Hering, Küffner, Wichtl, Weiß, de Veriot, David, Viotti, Nöde zc. Leichte Trio und Quartette. Bratsche als Nebenkurs des Violinunterrichtes.

I. Klasse Flöte: 5 Schüler. (2 St.) Schulen, Etuden, Duette, Quartette und Soli von Verbignier, Wunderlich, Corde, Fahrbach, Böhm, Tulon, Ferschach, Kuhlau zc.

I. Klasse Clarinette: 3 Schüler. (2 St.) Schulen, Etuden, Duette und Soli mit Klavierbegleitung von Lösch, Bärmann, Blatt, Müller, Kalliwoda, Weber, Oberthür zc.

### 6. Schreiben. (H. Brunnhofer).

Den Schreibunterricht an der Kantonschule besuchten beim Beginne des Schuljahres:

a. 5 Gymnasiasten und 12 Gewerbschüler der I. Klasse. Es wurde die deutsche und französische Currentschrift nach der Taktmethode durchgenommen und die Rondschrift, mit Einzelnen auch die Frakturschrift geübt.

Sobald Schüler genügende Fortschritte erzielt hatten, wurden sie durch das tit. Rectorat auf den Vorschlag des Lehrers des Schreibunterrichts entbunden. Nur drei Gewerbschüler mußten bis zum Schlusse des Jahres ausharren.

b. 14 Prodygnasiasten der I. und 10 der II. Klasse. Gegenwärtig sind noch von jenen 12 und von diesen 8 da. Es wurde das griechische Alphabet, die Rondschrift und die deutsche und französische Currentschrift theils nach Vorlagen, theils nach der Taktmethode geübt.

### 7. Turnen. (Zürcher.)

Sommersemester: Frei-, Ordnungs- und Geräthübungen, wöchentlich 2 Mal, in 2 Abtheilungen; daneben Schwimmübungen. Prämirt wurden im Schwimmen: 1) Arthur Fahrländer; 2) Alfred Wunderlin; 3) Gustav Reimann.

Wintersemester: In 2 Abtheilungen, jede Abtheilung wöchentlich 2 Mal. Behandelt wurden: Frei-, Geräth- und Stabübungen, in den letzteren besonders Vorübungen zum Säbel- und Stabfechten.

An dem Mittwoch den 2. Oktober Morgens im Turnsaale und Schächten und Mittags in der Zelli abgehaltenen Turnfeste erhielten Preise im Turnen an den Hauptgeräthen: 1) Robert Hintermann; 2) Fritz Schmuziger; 3) Adelbert Kurz; 4) Hermann Bächli; 5) Fritz Gugelmann; 6) Gustav Reimann; 7) Otto Amsler; 8) Theodor Hintermann; 9) Alfred Zweifel; 10) Dthmar Isler; 11) Alfred Dehler; 12) Otto Amsler; 13) Hans Hofer.

In den Wettübungen an der Laufbahn mit Hindernissen, verbunden mit Zielschießen: 1) Robert Hintermann; 2) Ferdinand Imhof; 3) Alfred Wunderlin; 4) Emil Füglistaller; 5) Fritz Gugelmann; 6) Gustav Reimann; 7) Fritz Schmuziger; 8) Armin Isak; 9) Hermann Bächli; 10) Dthmar Isler; 11) Alfred Dehler; 12) Otto Amsler; 13) Hans Hofer.

Im Weithochsprung: Erste Abtheilung: 1) Robert Hintermann; 2) Ferdinand Imhof; 3) Alfred Wunderlin; 4) Fritz Gugelmann. — Zweite Abtheilung: 1) Alfred Dehler; 2) Friedrich Friederich; 3) Arthur Sandmeier.

Im Ringen: 1) Robert Hintermann; 2) Theodor Hintermann; 3) Hans Wybler.  
Im Wettlauf: Erste Abtheilung: 1) Robert Hintermann; 2) Ferdinand Imhof; 3) August Wunderlin. — Zweite Abtheilung: 1) Hans Wybler; 2) Karl Feer.

### 8. Militärischer Unterricht.

(Unter Leitung und Beaufsichtigung des Herrn Militärdirectors v. Hallwyl.)

Der militärische Unterricht beschränkte sich dieses Jahr auf die praktischen Uebungen während des Sommersemesters, theoretischer Unterricht wurde keiner ertheilt.

Das Kadettenkorps der Kantonschule zählte:

Artillerie . . .	26,
Infanterie . . .	63,
Musiker . . .	13.

Schießprämien wurden verabfolgt: An die Artillerie Fr. 29,

„ „ Infanterie „ 62.

Prämien erhielten bei der Artillerie: Wunderli; Isler; Roth; Fröhlich; Hofmann; Rüegger; Döbeli; Tschudi; Hofer; Schmuziger.

Bei der Infanterie: Gustav Weber; Theodor Imhof; Arnold Gugelmann; Wilhelm Müller; Arthur Frei; Fritz Gugelmann; Adolf Reindle; Albert Furter; Robert Fichofke; Gustav Rauer; Eugen Jäger; Fridolin Vertiser; Karl Jäger; Huldreich Hagenbuch; Gustav Reimanu; Karl Fisch; Hans Schatzmann; Beat Keller; Karl Döffel; Hermann Bächli; Arnold Hünerwadel; Rudolf Lindenmann; Isidor Buser.

## IV. Die Bibliothek der Kantonschule

hat sich seit der Herausgabe des neuen Katalogs (Oktober 1865) theils durch Anschaffungen, theils durch Geschenke um nachbenannte Werke vermehrt.

### A. Alte Literatur und Hülfswissenschaften.

166. Curtius, G., Grundzüge der griechischen Etymologie. 2. erweiterte Aufl. Leipzig 1866. gr. 8.
168. Englmann, L., Grammatik der lateinischen Sprache für Schulen. 7. Aufl. Bamberg 1867. 8.
169. — Lateinisches Lesebuch. 1. Theil. 4. Aufl. 1868. 2. Theil. 1865. 2 Bände. Bamberg 1865/68. 8.
170. — Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 1. Theil: Formenlehre. 7. Aufl. München 1868. 8.
165. Euripides. Tragædiæ. Recensuit et commentariis instruxit R. Klotz. Vol. III. Sect. III continens Iphigeniam quæ est Aulide. Gothæ et Erfordiæ 1860. 8.
161. Flarmann, John, Umriffe zu Homer's Ilias und Odyssee. Gestochen von C. Niepenhausen. Mit erläuterndem Texte. 125 Seiten Text u. 62 Tafeln. Berlin. D. J. Quer Folio.
167. Leitschuh, Fr., Die Entstehung der Mythologie und die Entwicklung der griechischen Religion nach Hesiod's Theogonie. Ein religions-philosophischer Versuch. Würzburg 1867. 8.
160. Overbeck, J., Pompeji in seinen Gebäuden, Alterthümern und Kunstwerken für Kunst und Alterthumskunde. 2. verm. und verb. Aufl. Mit Illustrationen und einem Plan von Pompeji. 2 Bde. Leipzig 1866. 8.
162. Plato, Gorgias. Für den Schulgebrauch erklärt von J. Deuschle. Leipzig 1859. 8.
163. — Laches. Für den Schulgebrauch erklärt von Chr. Cron. Leipzig 1860. 8.
164. — Protagoras. Für den Schulgebrauch erklärt von J. Deuschle. Leipzig 1861. 8.

158. Pluess, Jo. Theod., De Cincii Rerum Romanarum Scriptoribus. Dissertatio philologica. Bonnæ 1865. 8.
159. Rich, Ant., Illustriertes Wörterbuch der römischen Alterthümer, mit steter Berücksichtigung der griechischen. Enthaltend 2000 Holzschnitte nach Denkmälern der alten Kunst und Industrie. Aus dem Englischen übersetzt unter der Leitung von C. Müller. Paris und Leipzig 1862. 8.

#### D. Deutsche Literatur.

215. Englmann, L., Mittelhochdeutsches Lesebuch mit Anmerkungen, Grammatik und Wörterbuch. 2. neu bearbeitete Aufl. München 1866. 8.
207. Ettmüller, L., Herbstabende und Winternächte. Gespräche über deutsche Dichtungen und Dichter. Stuttgart. 8.  
Band 1: Ahtes bis zwölftes Jahrhundert. 1865. Band 2: Erzählende Dichtungen des dreizehnten bis sechszehnten Jahrhunderts. 1866. Band 3: Die höfischen Minnesinger und Meister des dreizehnten Jahrhunderts. Das Volkslied und das Schauspiel des vierzehnten bis sechszehnten Jahrhunderts. 1867.
216. Heinisch, G. F., Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur. Für höhere Lehranstalten. Bamberg 1852. 8.
211. Kurz, H., Die Schweiz. Land, Volk und Geschichte in ausgewählten Dichtungen. Bern 1852. 8.
212. — Geschichte der deutschen Literatur mit ausgewählten Stücken aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. Mit vielen nach den besten Originalen und Zeichnungen ausgeführten Illustrationen in Holzschnitt. 3. Aufl. 3 Bde. Leipzig 1861. gr. 8.
213. — Handbuch der poetischen National-Literatur der Deutschen von Haller bis auf die neueste Zeit. Vollständige Sammlung von Musterstücken aus allen Dichtern und Dichtungsformen, nebst Angabe der früheren Lesarten, biographischen Notizen und literarisch-ästhetischen Commentars. 3. Aufl. 3 Abtheilungen in 1 Bb. Zürich 1857—1859. gr. 8.
208. Sutermeister, D., Drei deutsche Sprachen. Literarisch-pädagogische Skizzen. Zürich 1859. 8.
209. — Leitfaden der Poetik für den Schul- und Selbstunterricht. Zürich 1865. 8.
210. — Schweizerische Hausprüche. Ein Beitrag zur epigrammatischen Volkspoesie aus der Landschaft Zürich. Zürich 1860. 8.
214. Weber, K., Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Musterstücke aus den Dichtungen der besten schweiz. Schriftsteller von Haller bis auf die Gegenwart. Mit biographischen und kritischen Einleitungen. 3 Bde. Glarus 1866—67. 8.

#### F. Französische und neuere Sprachen.

52. *Ἀνατολικὸς Ἀστὴρ*, Oct. 1866 bis März 1867. Nr. 404—450. Nr. 485—511.
51. Bibliothèque de drames nationaux. Choix de pièces tirées de l'histoire et des mœurs de la Suisse, publié par F. A. Stocker. Frick 1864. 12.  
Vol. 1: Haldy, Ida de Toggenbourg. Mühlhauser, Philibert Berthelier. — Vol. 2: Hurt-Binet et Gaullieur. Le major Davel.
50. Diez, Friedr., Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen. 2. verm. und verb. Aufl. 2 Theile. Bonn 1861—62. 8.
49. Erkmann-Chatrion, Romans nationaux. Le conscrit de 1813. Waterloo. Madame Thérèse ou les volontaires de 1792. Illustrés par Priou. Paris 1865. gr. 8.
48. Geibel, Em. und C. H. Leuthold, Fünf Bücher französischer Lyrik vom Zeitalter der Revolution bis auf unsere Tage, in Uebersetzungen. Stuttgart 1862. 8.

53. Hallwyl, Théod. de, La Morale chrétienne enseignée à la jeunesse par le développement de de cinq cents fables. 4 tomes. Genève et Paris 1863—65. gr. 8. (12 Exempl.)

### G. Geographie und Statistik.

102. Atkinson, Middenbort und Rabde. Reisen in den Steppen und Hochgebirgen Sibiriens und der angrenzenden Länder Central-Asiens. Bearbeitet von Egel und Wagner. Mit Abbildungen und 5 Bildern. Leipzig 1864. 8.
103. Du Chaillu, Magyar, Andersson. Die neuesten Entdeckungsreisen an der Westküste Afrika's. Mit besonderer Berücksichtigung der Reisen, Abenteuer, Handels- und Jagdzüge von P. B. du Chaillu im äquatorialen Afrika, sowie von L. Magyar Benguela und C. J. Andersson am Okavangoflusse. Bearbeitet von H. Wagner. Mit in den Text gedruckten Abbildungen, 5 Tonbildern und 2 Karten. Leipzig 1863. 8.
99. Franklin-Expeditionen, Die, und ihr Ausgang. Entdeckung der nordwestlichen Durchfahrt durch Mac Clure, sowie Auffindung der Ueberreste von Sir John Franklins. Expedition durch Sir M'Clintock. 2. Aufl. Mit Illustrationen, 5 Tondrucktafeln und 2 Karten. Leipzig 1867. 8.
101. Jahrbuch, Geographisches, Bd. 1. 1866. Unter Mitwirkung von Auwers, Bayer, Berghaus, Debes, Fabricius, Grisebach, v. Klöben, Müller, Petermann, v. Scherzer, v. Schlagintweit, Seligmann, Sydow, Vogel. Herausgegeben von C. Behm. Gotha 1866. 8.
100. Kane, E. K., Kane, der Nordpolfahrer. Arktische Fahrten und Entdeckungen der zweiten Grinnell-Expedition zur Auffuchung John Franklins in den Jahren 1852—55 unter E. K. Kane. Beschrieben von ihm selbst. 4. Aufl. mit Abbildungen, 6 Tondrucktafeln und 2 Rärtchen. Leipzig 1867. 8.
104. Livingstone, Aeltere und neuere Forschungsreisen im Innern Afrika's. Abth. 1. 1840 bis 1856. Neueste Erforschungsreisen im Süden Afrika's und auf Madagaskar. Abth. 2. 1858—64. Bearbeitet von R. Andree. 2 Bde. Leipzig 1868. 8.
105. Vogel, Gd., Der Afrika-Reisende. Schilderung der Reisen und Entdeckungen des G. Vogel in Central-Afrika, in der großen Wüste, in den Ländern des Sudan. Nebst einem Lebensabriß des Reisenden. Nach den Originalquellen bearbeitet von H. Wagner. 2. Aufl. Mit in den Text gedruckten Abbildungen, 8 Tonbildern und 1 Karte. Leipzig 1860. 8.

### H. Geschichte und verwandte Wissenschaften.

250. Daguet, M., Geschichte der schweizerischen Eidsgenossenschaft von den ältesten Zeiten bis 1866. Autorisirte deutsche Ausgabe nach der umgearbeiteten 6. Aufl., mit Nachtrag. Aarau 1867. 8.
243. Feddersen, P., Geschichte der schweizerischen Regeneration von 1830 — 1848. Nach den besten Quellen bearbeitet. Zürich 1867. 8.
251. Freitag, Gust., Bilder aus der deutschen Vergangenheit. 5. verm. Aufl. 5 Theile. Leipzig 1867. 8.  
Bd. 1: Aus dem Mittelalter. Bd. 2: 1. Abtheilung: Vom Mittelalter zur Neuzeit.  
2. Abtheilung: Aus dem Jahrhundert der Reformation. Bd. 3: Aus dem Jahrhundert des großen Krieges. Bd. 4: Aus neuer Zeit.
252. Gallerie berühmter Schweizer der Neuzeit. In Bildern von Fried. Hasler. Mit biographischem Text von Mfr. Hartmann. Baden 1863—1867. gr. 4.
249. Grimm, Jakob, Deutsche Rechts-Alterthümer. 2. Ausg. Göttingen 1854. 8.
255. Haefeli, F. N., Lebensbilder berühmter Naturforscher aus der ältesten bis auf die neueste Zeit. Aarau 1863. 8.
245. Leo, H., Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters. 2 Theile. Halle 1830. 8.

253. Müller, J., Die Stadt Lenzburg in Hinsicht auf ihre politische, Rechts-, Cultur- und Sittengeschichte. Dargestellt aus den Urkunden des städtischen Archivs. Lenzburg 1867. 8.
248. Quellenbuch, Historisches, Zur alten Geschichte f. obere Gymnasialklassen. Leipzig 1866-68. 8.  
1. Abtheilung: Griechische Geschichte, bearbeitet von W. Herbst und A. Baumeister.  
2. Abtheilung: Römische Geschichte, bearbeitet von A. Weidner.
242. Sulzer, Wolsfg. Dietr., Briefe, herausgegeben von G. Seilfuß. Winterthur 1866. 4.
247. Taschenbuch, Berner, auf das Jahr 1867. Begründet von Ludw. Lauterburg. In Verbindung mit Freunden fortgesetzt von L. Lauterburg. 16. Jahrgang. Mit 2 Abbildungen. Bern 1867.
254. Urkundenregister, Schweizerisches, herausgegeben von der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Bb. 1. Bern 1863-67.
244. Weber, G., Allgemeine Weltgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des Geistes- und Culturlebens der Völker und mit Benutzung der neuern geschichtlichen Forschungen für die gebildeten Stände bearbeitet. 6 Bde. Leipzig 1857-66. 8.  
1. Geschichte des Morgenlandes. 2. Geschichte des hellenischen Volkes. Mit einem Plan von Syrakus. 3. Römische Geschichte bis zum Ende der Republik und Geschichte der alexandrinisch-hellenischen Welt. 4. Geschichte des römischen Kaiserreichs. 5. und 6. Geschichte des Mittelalters.
246. Zeller, G., Vorträge und Abhandlungen geschichtlichen Inhalts. Leipzig 1865. 8.

#### K. Atlanten, Karten und Globen.

20. Spruner-Menke, Atlas Antiquus. Karoli Spruner. Opus tertio edidit Theod. Meuke. Cum XXXI Cart. Gothæ 1865. Folio.
23. Schulkarte des Kantons Aargau, im Maasstabe 1:50000. (Auf Leinwand.)
24. Schneider, K. F. N., Wandkarte zur biblischen Geschichte, besonders nach den Angaben von Robinson, Smith, v. Raumer, v. Schubert und Kieper bearbeitet. Gezeichnet von G. Braun. Dresden. (Auf Leinwand.)

#### M. Mathematik und Naturwissenschaften.

163. Archiv der Mathematik und Physik mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Lehrer an höheren Unterrichtsanstalten. Herausgeg. von J. A. Grunert. 47 Theile. Greifswald 1842-67. 8.
156. Delabar, G., Anleitung zum Linearzeichnen, mit besonderer Berücksichtigung des gewerblichen und technischen Zeichnens. In 3 Theilen. 2. Theil: Die Elemente der darstellenden Geometrie. Freiburg im Br. 1867. kl. qu. fol.
152. Denkschriften, Neue, der allgemeinen schweiz. Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften. Bd. XXI oder 3. Decade B. 1. Mit 11 Tafeln. Zürich 1865. 4.
162. Fischer, E., Mathematisch-technische Abhandlungen: Ueber Pantographen. — Ueber die Formen und Principien der verschiedenen Heliotrope. Mit 2 Tafeln. — Der neue Jahn'sche Messtisch. Mit 2 Tafeln. München 1867. 8.
159. Gottgetreu, Rud., Praktische Perspektive zum Gebrauch für den Unterricht sowie für das Selbststudium. Mit 20 Tafeln. München 1856. 4.
154. Gremli, A., Excursionsflora für die Schweiz. Nach der analytischen Methode bearbeitet.arau 1866. 8.
153. Krippendorf, H., Grundriß der ebenen Trigonometrie. Für Gymnasien, wie zum Selbst-Unterrichte bearbeitet.arau 1866. 8.

161. Schrön, L., Siebenstellige, gemeine Logarithmen der Zahlen von 1—108000 und der Sinus, Cosinus, Tangenten, Cotangenten aller Winkel der Quadranten von 10 zu 10 Sekunden, nebst einer Interpolationstafel zur Berechnung der Proportionaltheile. Braunschweig 1860. gr. 8.
160. Schumacher, W., Die Physik der Pflanze. Ein Beitrag zur Physiologie, Klimatologie und Culturlehre der Gewächse. Mit Holzschnitten. Berlin 1867. 8.
158. Vega, G. v., Sammlung mathematischer Tafeln. Herausg. von J. A. Hülffe. 2. Abdruck. Leipzig 1865. gr. 8.
157. Willkomm, M., Die Wunder des Mikroskops oder die Welt im kleinsten Raum. 2. Aufl. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten und einem Titelbilde. Leipzig 1866. 8.
155. Zschokke, Th., Der Wassermangel in einem Theile der Schweiz, besonders im Kt. Aargau im Winter 1864—65. Nach amtlichen Aufnahmen bearbeitet aus Auftrag der aarg. naturforschenden Gesellschaft. Aarau 1866. 8. (2 Exemplare.)

#### P. Philosophie und Pädagogik.

78. Grassberger, L., Erziehung und Unterricht im klassischen Alterthum mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gegenwart. Würzburg 1864. 8.  
Th. 1. Abtheilung 1: Die leibliche Erziehung bei den Griechen und Römern. —  
Abtheilung 2: Die Turnschule des Knaben. 1866.
80. Müller, Max, Vorlesungen über die Wissenschaft der Sprache. Für das deutsche Publikum, bearbeitet von C. Böttger. 1. Serie von 9 Vorlesungen. 2. Aufl. Leipzig 1866. 8.
79. Roth, Wilh., Grundriß der physiologischen Anatomie für Turnlehrer-Bildungsanstalten. Mit Einschluß einer kurzen Anweisung zur Hülfeleistung bei vorkommenden Verletzungen. Berlin 1860. 8.
80. Wiese, L., Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preußen. 1. Abtheilung: Die Schule. Berlin 1867. 8.
69. Programme der aarg. Kantonschule 1824, 1866, 1867. P. 70. Programm von Fried 1867; Muri 1867; P. 72, Zürich 1866, 1867; P. 74, Bern 1864—67; Basel, Luzern, Schaffhausen 1866; P. 76, Schweiz. Polytechnikum 1856, 57, 59, 66, 67.
- 18 Photographien Pompeji'scher Alterthümer; 5 Photographien antiker Kunstwerke; 23 Photographien von der Münchener Glyptothek.

Aus obigem Verzeichnisse sind folgende Werke als Geschenke nachbenannter Geber anzuführen:

Von der h. Erziehungsdirektion: D. 214. F. 53. H. 243, 254, 255. K. 23. M. 152, 155, 156. Von Herrn Prof. Dr. R. Rauchenstein A. 158. M. 161. Von den Herren Verfassern D. 208—210. M. 153, 162. Vom Herrn Herausgeber F. 51. Von Herrn Prof. Dr. Witz P. 72, 74. Von Herrn Prof. Ryß M. 163. Von Herrn Bibliothekar Prof. Couzy F. 52. Von der Buchhandlung Sauerländer H. 250. Von der Buchhandlung Christen A. 168—170. D. 215, 216. M. 154.

denen hiemit der beste Dank ausgesprochen wird.

